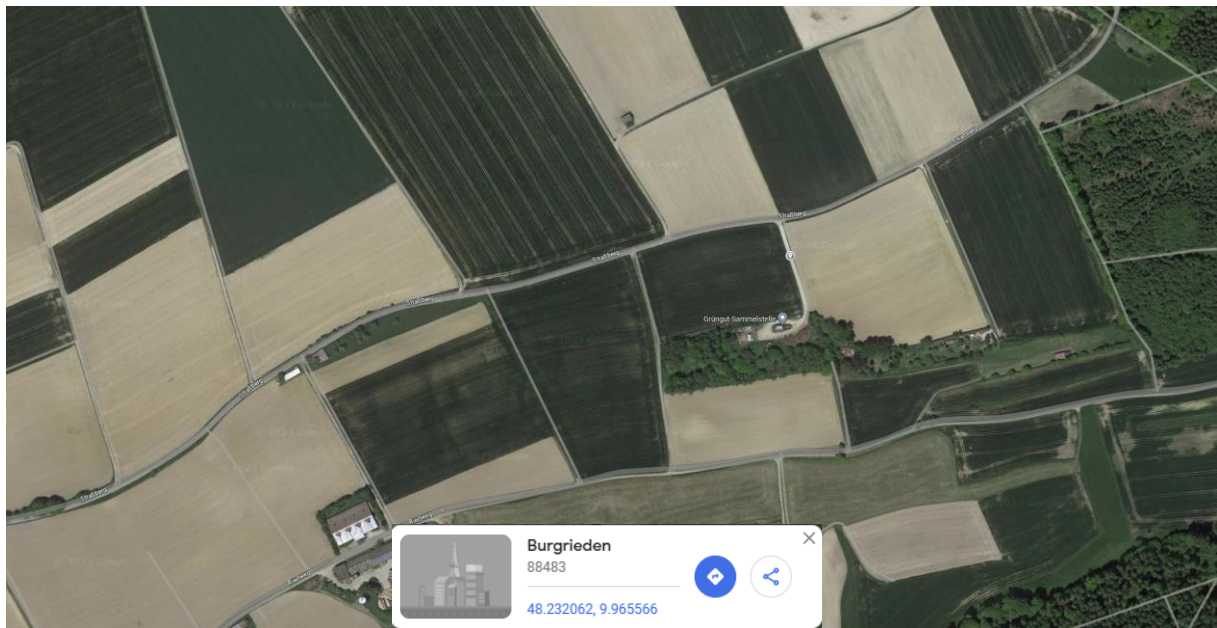


Astronews aus Fassen-City

*Tag zwei vom Pfingstweekende 2023. Noch immer beste Verhältnisse und Punkt eins der Agenda: Vertiefende Experimente am **QUARK – Sonne im H-Alpha-Licht**. Ferner sollen einige technische Fragen betrachtet werden – und natürlich auch ein paar Photonen gesammelt werden. Vor kurzem wurde eine neue Supernova in M101 entdeckt und die will ich tatsächlich gern mal frisch sehen. Diesmal in Rot bei Laupheim – einem der ruhigeren Stammlplätze mit auch besten Lichtverhältnissen!*

28.05.2023 – Standort Rot bei Laupheim (klar, sonnig, heißer Frühling)



Mit bestem Dank zur Vorbereitung genutzt: GoogleMaps.

28.05.2023	Mini	Midi	Maxi
	Sonne	QUARK	QUARK
	Startrail	Adlernebel	Mond extreme
		M101	Adlernebel extreme
		Sonnenblumengalaxie	M101
		Höhlennebel	



1. Milanerei

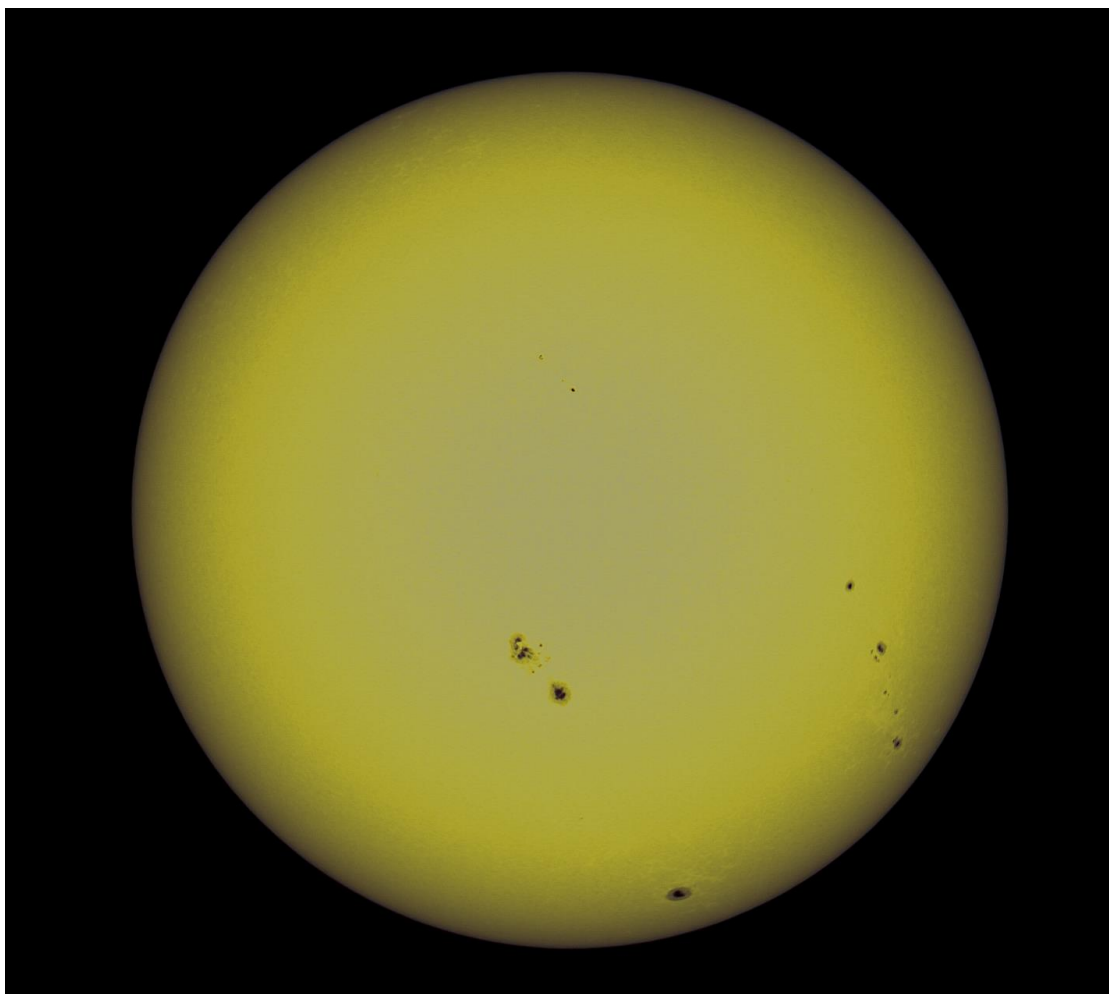
Als hätte er auf mich gewartet glänzte der dort ansässige Rotmilan mit einer Flugshow sondergleichen. Daher sorry, aber der Einstieg in diesen Tag war ornithologisch geprägt – nicht astronomisch... Perfekt die Thermik genutzt und Wahnsinn, was der hinbekommen hat. Als alter Paraglider wird man neidisch... 😊 Wie üblich gab es auch bissle Dresche... Also für den Milan... 😊





2. *Sonnenscheibe*

Aber jetzt geht es los. Was ich gestern versäumt hatte, soll heute die erste Aufgabe sein: Die Sonnenscheibe hochauflösend. Interessant vielleicht, dass es optisch keinen Unterschied zur Position der Sonnenflecken von gestern zu geben scheint. Hätte ich schon etwas erwartet. Aber gut. Scheint eben ein Stern ganz anders auf der Oberfläche zu drehen, als ein Planet. In der Tat dreht sie sich innerhalb 25 TAGEN um sich selbst. Zur Erinnerung: Die ERDE dreht sich in 24 STUNDEN einmal um sich selbst. OK, dann erklärt sich auch das kaum veränderte Bild nach gut 18 Stunden... An der Hitze hat das jedenfalls auch nichts geändert – warum also die Optik? 😊



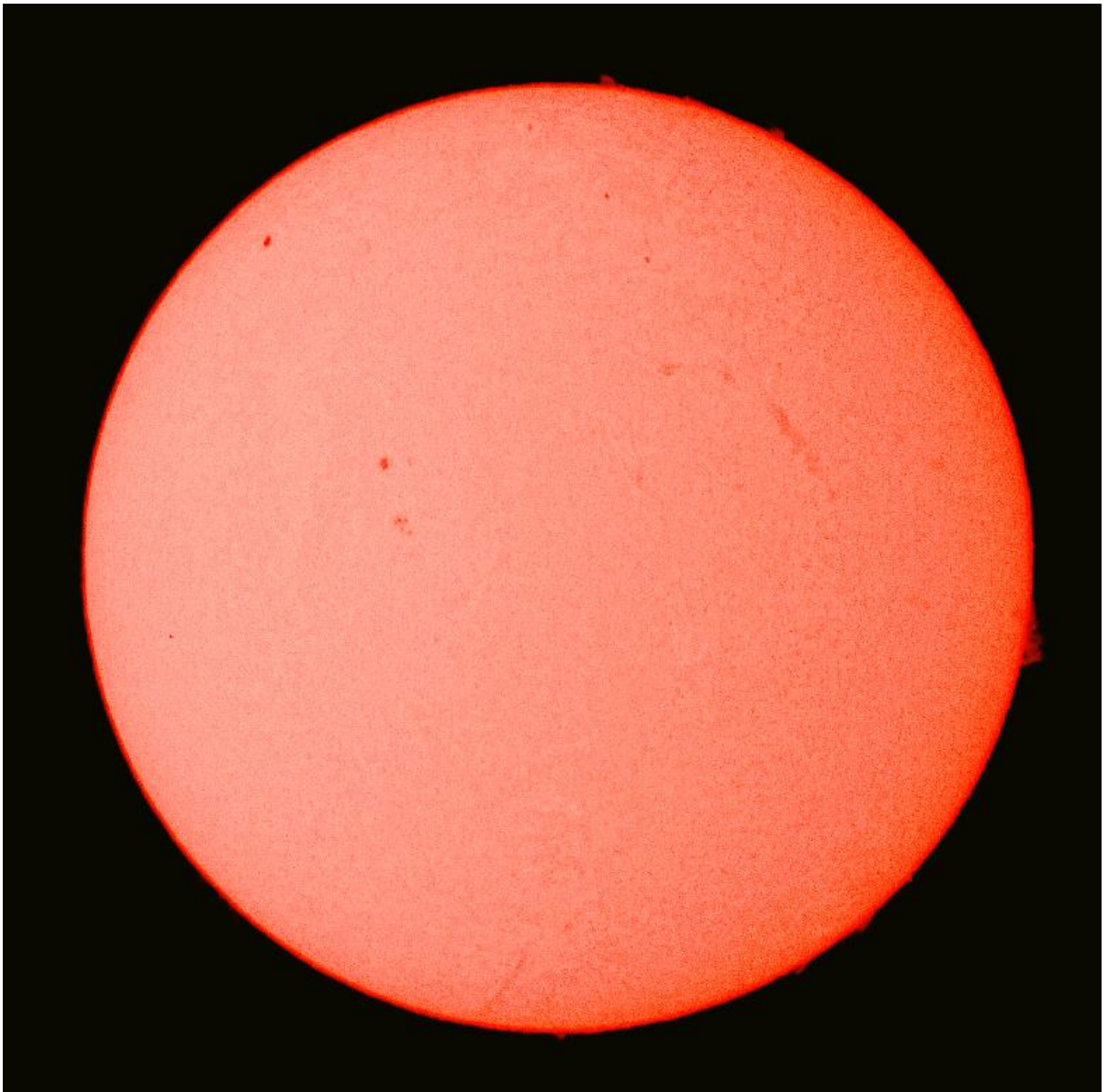
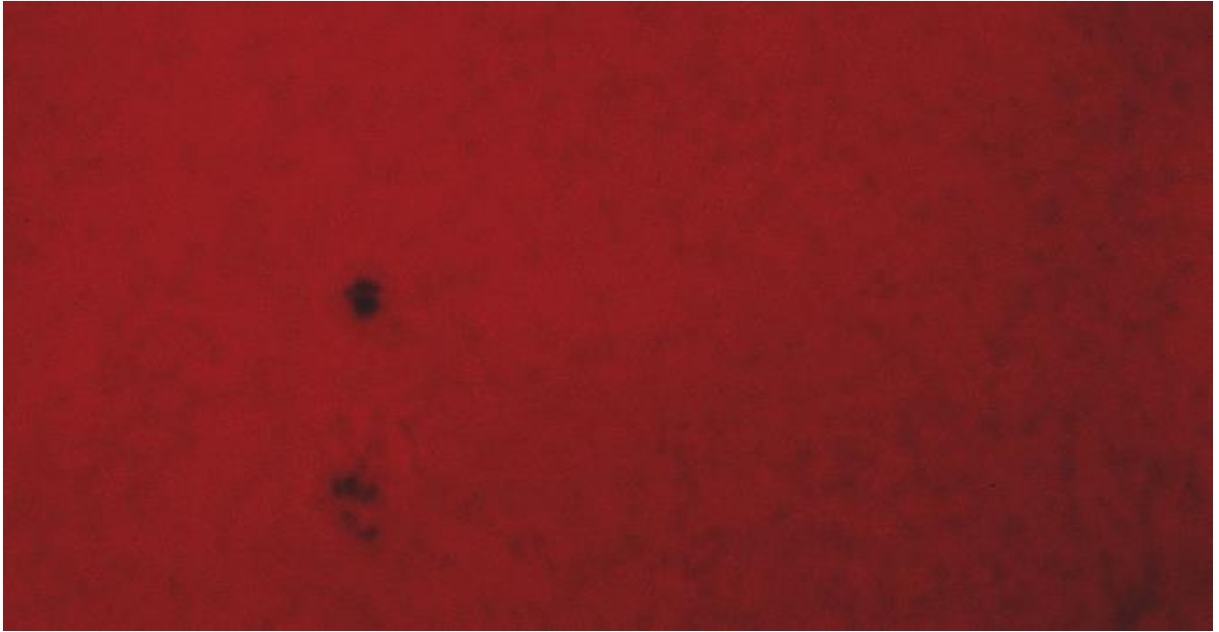
3. QUARK

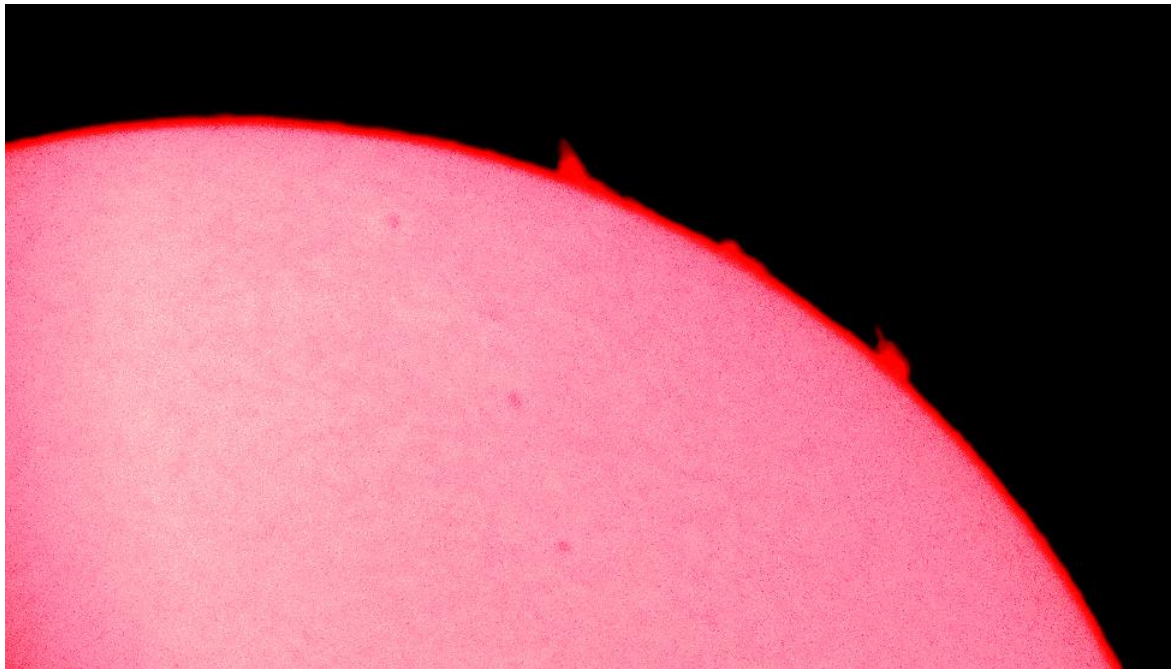
Nun aber zum QUARK. Die Einstellungen waren tatsächlich wieder sehr schnell erledigt. Das Geheimnis eines Bildes ist wohl die längere Aufwärmphase. Anders als am Lunt muss am Daystar aktiv aufgeheizt werden und hier scheint die Diode mit Timer eher weniger hilfreich zu sein. Letztlich entscheidet der Blick durch's Teleskop, wann das Bild „gar“ ist. 😊

Im H-Alpha offenbaren sich dann neben granulären Chromosphärenstrukturen Protuberanzen in der Randregion. Im Midi-Setup ist die gesamte Sonnenscheibe gut darstellbar. Auch erreichen die Protuberanzen einen guten Fokus. Hier überzeugt QUARK definitiv durch eine bessere Kombination beider Phasen. Beim Lunt musste hier zur Differenzierung Stacking/Bildaddition betrieben werden. Das ist hier natürlich schneller ein brauchbares Ergebnis – wenn aber auch etwas schlechter in der Qualität. Im Falle großer Protuberanzen dürfte QUARK aber punkten... Was zu beweisen wäre...

In den Oberflächen überzeugt das Teil aber kein Stück bislang. Eine Filterkombination bietet sich an, um Kontraste zu verändern. Merke: Continuum und UV/IR probieren...

Ansonsten ist vielleicht einfach die MIDI-Setup-Option die geeignetere, um damit zu arbeiten. Hier fand ich das Ergebnis ok und ich werde eine Testreihe Lunt vs. QUARK ansetzen.





4. Startrail

Zu Beginn hatte ich das Setup für den Startrail gerichtet. Leider allerdings versäumt nach dem Eindunkeln neu den Polarstern auszurichten. Trotzdem hier ein Startrail aus Rot. Das wird wiederholt mit Netzteil und Dauerfeuer... 😊



5. *Midi M101*



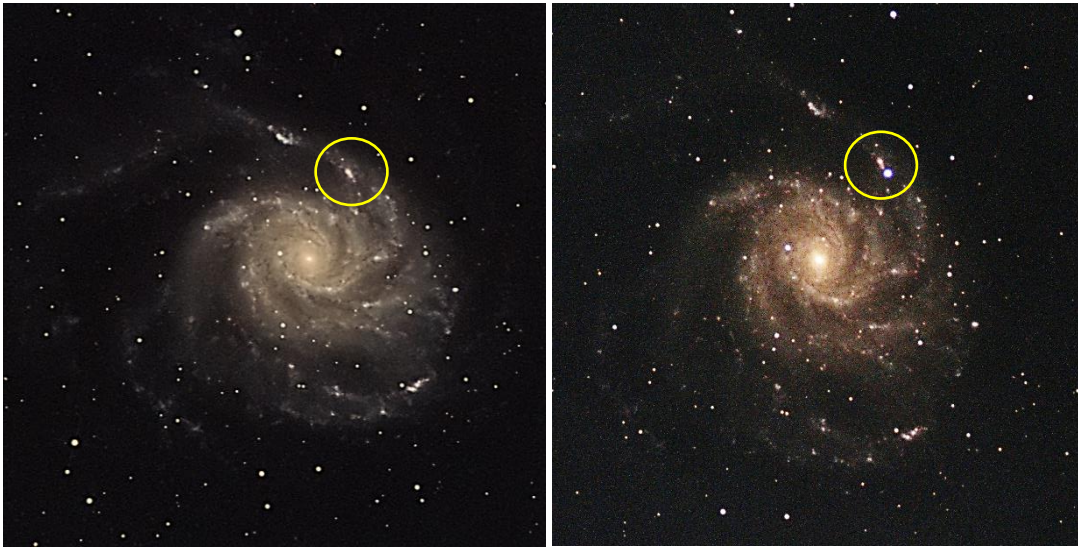
M101 – oder auch die Feuerradgalaxie – ist gerade in aller Munde, weil ein Hobbyastronom eine ganz junge Supernova entdeckt hat. Das galt es natürlich nachzuvollziehen und so stand diese heute im Programm. Zunächst der Versuch, wie wirkt diese Galaxie im Midi-Setup. Ich war beim letzten MIDI-Galaxien-Shooting schon beeindruckt – auch diesmal kann sich das Ergebnis durchaus sehen lassen. Sogar die Supernova ist im aufsteigenden Außenarm gut zu sehen.

6. *Maxi M101*



Und nun aber zum Maxisetup. Wird das NOCH besser werden? Aufgrund des anderen Gerätes hier eine verdrehte Optik. Schnell korrigiert. Aber wirklich detailreicher wie zu erwarten war – farblich differenzierter. Die Supernova sticht megadeutlich hervor und offenbart ein bläuliches Spektrum. Was sie von anderen Strukturen in und um die Galaxie deutlich abhebt.

Zur Verdeutlichung nochmal die Gegenüberstellung vorher nachher mit einer älteren Aufnahme... 😊



7. *Maxi Adlernebel*



Gestern im Midi-Setup angetestet – heute im Maxisetup perfektioniert. Wie erhofft das Zentrum mit den Säulen schick betont. Verwendet wurde der Extreme-Filter und hat wieder

gute Arbeit geleistet! Streulicht raus – Wasserstoff rein. Mehr Kontrast braucht es nicht. Ein Objekt, wo sich das etwas mehr an Aufwand lohnt!

8. *Mond extreme*

Der Mond mit etwas mehr als 50% Fläche. Störend und länger vorherrschend – so musste man auch dieses Mal einfach draufhalten... Spannend, dass der Extremefilter, den ich bereits kalibriert hatte, sich hier doch augenscheinlich auch optimierend auswirkt. Definitiv schick...



9. *Midi Sonnenblumengalaxie*

Irgendwie will die Sonnenblumengalaxie nicht wie ich will. Relativ blass, klein und die Struktur lässt sich nicht leicht rausarbeiten. Es bedarf hier wohl noch weiteren optimalen Langzeitphotonentreibjagden... 😊



10. Höhlennebel

Letztes Objekt vor Sonnenaufgang sollte der Höhlennebel werden. Ein Objekt jenseits der üblichen Datenbanken. Das Auffinden gestaltete sich jedoch recht einfach. Herausforderung: mit 10mag recht blass. Und mit Mond und zwei Stunden vor Sonnenaufgang... Ich nutzte mal das Midi-Setup zunächst. Sieht vielversprechend aus, der erste Kontakt. Schön bunt. Maxi und Extreme – das könnt was werden. Aber hier darf KEIN Streulicht stören. Wann das mal zutreffen wird..... Zum Definieren dann also irgendwann mal ein, zwei Nächte durchbelichten...





So, das war also der zweite Pfingsttag. Wieder sehr viel erlebt. Ach ja: Einen Rehkontakt der besonderen Art hatte ich noch, den ich nicht verschweigen will. Mutter und Bambi liefen einfach auf mich zu und störten sich nicht. Da ich mir nicht sicher mit ihnen war bin ich ins Auto und wartete ab. Vorbeigetrottet. Alles gut gegangen.

Spannend trotzdem 😊

Jetzt mal schauen, wann das Projekt Höhlennebel fortgesetzt werden kann....

